



3RD GRADE BURN

3rd Grade Burn sind zurück. Vier Jahre ist es her seit dem sich „Welcome my wasteland“ in die Herzen der Genreanhänger gehämmert hat. Ausgebremst jedoch nicht gestoppt durch die Virusapokalypse sind 3rd Grade Burn nun zurück in der Metall-Landschaft. Außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Wege, so sagt man gemeinhin. Somit war es trotz widrigen Lockdown-Bedingungen möglich, dass neue Album „Versus“ zu produzieren und das noch viel wütender und gereifter als beim letzten Mal. 3rd Grade Burn bleiben sich treu. Von Rythmusästhetik nach Limp Bizquit, Saitengeschredder ala Soulfly bis Ektomorf über markershütternde Shouts, die mit einem Augenzwinkern den irren Zustand der zwischenmenschlichen Beziehungen beleuchten, interpretiert das Trio Ihren 90er Jahre „full bearded Groove Metal“ wieder einmal neu. „Versus“ ist das altbekannte Groovemonster, das etliche Schuhgrößen dazugewonnen hat und durch die breiten Schultern nicht mehr durch die Tür passt.